

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Vorlagen-Nr.:

V/0002/2012

Auskunft erteilt:

Frau Grothues

Ruf:

492-5134

E-Mail:

GrothuesL@stadt-muenster.de

Datum:

17.01.2012

Betrifft

Antrag der CDU-Fraktion an den Rat Nr. A-R/0076/2011: "Einrichtung von Betriebskitas durch Unternehmen unterstützen"

Beratungsfolge

08.02.2012 Hauptausschuss

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Antrag der CDU-Fraktion Nr. A-R/0076/2011 (Anlage) wird zur weiteren Beratung an den Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien (AKJF) verwiesen.
2. Die bestehenden Angebote zur betrieblichen Kindertagesbetreuung werden zur Kenntnis genommen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Mit dem o.a. Verfahrensbeschluss sind keine Folgekosten verbunden.

Begründung:

Der o.g. Antrag an den Rat hat zum Ziel, die betrieblichen Kindertagesbetreuungsplätze auszubauen und dabei eine Betriebskostenförderung durch das Land sicherzustellen. Mit Betrieben und freien Trägern sind entsprechende Gespräche zu führen.

2. Bisheriger Ausbaustand und bereits umgesetzte Verfahrensschritte für weitere betriebliche Kindertagesbetreuungsangebote

Im folgendem wird der derzeitige Stand der betrieblichen Kindertagesbetreuung dargestellt.

Vom Kindergartenjahr 2009/2010 bis 2011/2012 haben sich die Angebote zur betrieblichen Kindertagesbetreuung wie folgt entwickelt:

Betrieblich unterstützte Kindertagesbetreuung 2008 - 2012	2009/2010	2010/2011	2011/2012
Betriebliche Plätze in eigenen Einrichtungen von Unternehmen	83	83	83
Belegplätze für Betriebe in Kindertageseinrichtungen	70	70	70
Betriebliche Kindertagespflege	14	36	52
Betriebliche Kindertagesbetreuung insgesamt	167	189	205

Die Angebote sind demzufolge in den vergangenen drei Jahren von 167 auf aktuell 205 Plätze kontinuierlich ausgebaut worden.

Grundlage des Ausbaus ist die bereits heute intensive Information, Beratung und Begleitung der Betriebe und Organisationen.

Die Information, Beratung und Begleitung erfolgt grundsätzlich sehr betriebs- und organisationsbezogen für jeden Betrieb unter Berücksichtigung seiner spezifischen Bedarfe und Interessen sowie der Finanzierungsmöglichkeiten (auch unter Einbeziehung der öffentlichen Förderung).

Ergänzend zu den Einzelberatungen haben in 2011/2012 in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung und auf der Grundlage entsprechender Bedarfsabfragen flächendeckende gewerbebezogene Veranstaltungen stattgefunden, die interessierte Betriebe aus den Gewerbegebieten über die Möglichkeiten der betrieblichen Kindertagesbetreuung informiert haben.

Daraus haben sich viele weitere betriebspezifische Beratungen und Entwicklungen ergeben, die zur Planung weiterer betrieblicher Angebote geführt haben.

3. Weiteres Verfahren

Die Verwaltung wird dem AKJF in einer der kommenden Sitzungen ausführlich berichten.

I.V.
gez.

Dr. Andrea Hanke
Beigeordnete

Anlage:
Antrag an den Rat Nr. A-.R0076/2011